

# ASIFA AUSTRIA 2020

## Jahresbericht

# Inhalt

Einleitung	3
Die Projekte von ASIFA AUSTRIA	4
Animafest Scanner	5
Animation Avantgarde	8
Asifakeil	12
2 Days Animation Festival	14
Under the Radar	19
35 Jahre ASIFA AUSTRIA	27
Kooperationspartner, Fördergeber	29
ASIFA AUSTRIA Award Preisträger	30

# Einleitung

Aus Sicht von ASIFA Austria war das Jahr 2020 von mehreren positiven Aspekten geprägt und einem, leider sehr umfassenden, negativen.

Positiverseits gab es beispielsweise mehrere Jubiläen zu feiern: 35 Jahre ASIFA Austria, 60 Jahre ASIFA, 10 Jahre Wettbewerb Best Austrian Animation. Und es wurde von unserem Hauptgeldgeber, der Kulturabteilung der Stadt Wien unsere Förderung um ca ein Drittel erhöht, mit der konkreten Auflage, dadurch unsere beiden Festivalprojekte, das 2 Days Animation Festival und Under\_the\_Radar zu erhalten und zu stärken. Das stellt eine grossartige Anerkennung dieser Aktivitäten und der Arbeit von ASIFA Austria im Allgemeinen dar.

Der alles überstrahlende negative Aspekt von 2020 ist klar: Die Coronapandemie mit all ihren Begleiterscheinungen und Einschränkungen hatte auch auf ASIFA Austria erhebliche Auswirkungen.

Die Konzepte der diversen Projekte mussten radikal geändert werden: Das 2 Day Animation Festival wurde als online Veranstaltung durchgeführt und musste zusätzlich in den Jänner 2021 verschoben werden; Under\_the\_Radar wurde in kleinere Teile aufgesplittert, die über das Jahr verteilt, wenn möglich physisch, oder auch zum Teil online veranstaltet wurden, einzelne Screenings wurden ebenfalls ins Jahr 2021 verschoben. Der ASIFAKEIL musste auf Eröffnungen und Veranstaltungen besonders im beliebten Raum D ebenso verzichten, wie auf das touristische Publikum im MuseumsQuartier. Die Einladung eines/einer Artist in Residence war nicht möglich. Auch Animation Avantgarde bei Vienna Shorts und das Symposium Scanner bei Animafest Zagreb waren Onlineveranstaltungen.

Abstandhalten, Homeoffice, Masken und Onlinekonferenzen haben 2020 auch bei ASIFA Austria Einzug gehalten.

Das ASIFA Austria Studio in der Dapontegasse wurde nicht nur zB. durch die Anschaffung eines neuen, potenten Computers aufgewertet, sondern auch durch ein neues Betreuungsteam, das als Erstes sehr effektiv den historischen Gerätedschungel von ASIFA durchsiebt hat und sich zB um Organisation und Betreuung der erfreulicherweise steigenden Anfragen nach Studionutzung kümmert.

Zu all diesen Punkten und mehr gibt es detaillierte Berichte in diesem Jahresbericht.

Es bleibt zu hoffen, dass diese elende Pandemie irgendwann vorbei sein wird und ASIFA Austria auch wieder in analoger Form und persönlichem Kontakt unter den Mitgliedern und allen Animationsinteressierten ihrer statutengemäßen Aufgabe, der Förderung und Entwicklung des Animationsfilms und verwandter innovativer Filmarten und Filmtechniken, nachkommen kann.

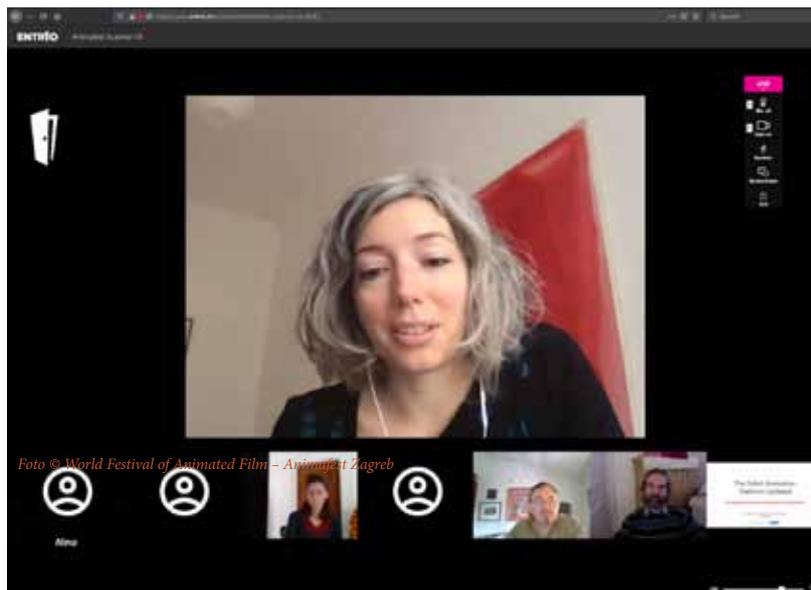
Wien, im Frühjahr 2020



Stefan Stratil, Obmann von ASIFA Austria

# Die Projekte von ASIFA AUSTRIA

## Animafest Scanner



Franziska Bruckner, Scanner/Screenshot  
Foto © Holger Lang

## Symposium for Contemporary Animation Studies at the World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, 28. und 29. 9. 2020

### Animafest Scanner Zagreb

Das von ASIFA Austria gemeinsam mit dem World Festival of Animated Film Anmalest Zagreb organisierte Symposium for Contemporary Animation Studies fand am 28. und 29. September im Rahmen des Anmalest Zagreb als zum 7. Mal statt, diesmal als Onlineveranstaltung.

Das Ziel des internationalen Symposiums ist die Generierung von Synergien zwischen praktischen und theoretischen Diskursen anhand des Austauschs zwischen Filmschaffenden und Forschenden.



Scanner Programmheft  
Foto © Animafest Zagreb

### Die thematischen Schwerpunkte

Die Themenbereiche der englischsprachigen Vorträge gliederten sich folgendermassen:

Animation in the World of Chaos,  
Women in Animation,  
Animation and Poetry.

### Das Organisationskomitee

Dem sechsköpfigen Organisationskomitee gehörten mit Franziska Bruckner, Daniel Suljic und Holger Lang drei Vorstandsmitglieder von ASIFA Austria an, insgesamt bestand es aus:

Mag. art. Daniel Šuljić, World Festival of Animated Film – Animafest Zagreb  
Dr. phil. Franziska Bruckner, ASIFA Austria / AG Animation Vienna / St. Pölten University of Applied Sciences

Dr. sc. Nikica Gilić, Assoc. Prof., Faculty of Humanities and Social Sciences, University of Zagreb

Prof. Holger Lang, Webster University

Prof. Dr. Hrvoje Turković, Prof. in retirement, Academy of Dramatic Arts, University of Zagreb

Andrijana Ružić, Independent Scholar, Università Statale di Milano

Daniel Šuljić, Franziska Bruckner und Holger Lang sind langjährige Vorstandsmitglieder von ASIFA Austria, die beiden letzteren moderierten auch einzelne Programmpunkte der Veranstaltung persönlich.

### Organisatorisches

Das Scanner Symposium konnte 2020 pandemiebedingt leider nur als Onlinesymposium durchgeführt werden, die technischen Abläufe funktionierten jedenfalls einwandfrei und vielleicht konnte auf diese Weise auch der/die eine oder zusätzliche internationale andere Teilnehmer erreicht werden. Die verschiedenen Vorträge wurden insgesamt von 650 Personen verfolgt.

### Keynote

Als Keynote Speaker fungierte der Gewinner des Animafest Zagreb Award for Outstanding Contributions to Animation Studies for 2020, der kanadische Animationstheoretiker und künstlerische Direktor des Ottawa International Animation Festival (OIAF), Chris Robinson.

Robinson gilt als einer der wichtigsten zeitgenössischen Publizisten im Animationsbereich, dessen zahlreiche Bücher und Artikel auf unterschiedlichste Weise ihren kritischen und wissenschaftlichen Zugang meistern, wodurch er, als einer der sowohl im gedruckten wie auch im Onlinebereich einflussreichsten Animationskritiker und Journalisten, immer wieder mit neuen Entdeckungen und überraschenden Entdeckungen aufwarten kann.

## Die Präsentationen



*Keynote Speaker Chris Robinson*

### KEYNOTE: CHRIS ROBINSON

**Heavy Like the World – Did Animation Stop Being Funny?**

### PANEL 1: HEAVY LIKE THE WORLD: ANIMATION IN THE WORLD OF CHAOS

**Animated Anxieties: Apocalypse as Both Warning and Desire –**

Jack McGrath, (The University of Newcastle, Australia)

**Protest, Panic and Pandemic: Animated Abstraction and Meaning in Hong Kong's Age of Chaos –**

Max Hattler (City University of Hong Kong)

**City of Pirates and the Social Chaos –**

Eliane M. Gordeeff (Quadro Vermelho Produções/CIEBA-FBAUL/ Veiga de Almeida University, Almada, Portugal)

**When We Look Closer, We See Chaos: Contemporary Animation and Microscopic Vitality –**

Vera Schamal (Department of Film Studies, University of Zurich, Switzerland)

**Cinema Emek, Cinema Labour, Cinema Travail: The Revitalization of Istanbul's Urban Past and the Emek Theatre as a Lieu de Mémoire –**

Cansu van Gageldonk (Kaboom Animation Festival / Bread University of Applied Sciences, Nijmegen, Netherlands)

**Viral Animation: Memes May Be Taking Control of Your Phone –**

João Paulo Schlittler (Universidade de São Paulo, Brazil)

---

**PANEL 2: WOMEN IN ANIMATION**

**Emerging History – Trailblazing Women of Our Animated Past –**

Mindy Johnson (CalArts / AMPAS California, USA)

**The Polish Animation Tradition Updated: Some Reconfigurations from a Female and Feminist Perspective –**

Miriam Harris (Auckland University of Technology, New Zealand)

**Are Animated Adult Sitcoms Stuck in the Fifties? –**

Sarah Ann Kennedy Parr (University of Central Lancashire, Preston, UK)

**Women in Balkan Animation –**

Mina Sablić Papajić (MA in Cultural Studies, Belgrade, Serbia)

**Gender, Labour and Historiography: Rethinking Women's Contribution to the History of Animation –**

Bella Honess Roe (University of Surrey, Guildford, UK)

---

**PANEL 3: Animation and Poetry**

**A “Blind” or “Tactile” Animation Approach –**

Georges Sifianos (ENSAD, Paris, France)

**Dedicated to Pier Paolo Pasolini. Readings, Stylistic References and Poetics of Italian Animation Authors –**

Paola Bristot (Academy of Fine Arts of Venice, Italy)

**Expanding on Borrowed Words: The Animator as Author in Animated Poetry-Film –**

Georg Diederik Grobler (Fopspeen Moving Pictures / University of South Africa, Pretoria, SA)

**Animated Textology: Strategies of Reading in A. Khrzhanovsky's Films on Pushkin and Beyond –**

Mikhail Gurevich (Independent scholar, Evanston, IL, USA)



*Die ProjektleiterInnen Daniel Suljic, Holger Lang, Franziska Bruckner  
Foto © Fernanda Nigro*

---

**Projektleitung, Organisation:**

Franziska Bruckner, Holger Lang, Daniel Suljic

<http://www.asifa.at/austria/animafest-scanner-vii-29-30-september-2020/>

## Animation Avantgarde



*FURTHER RADICAL – Stefano Canapa*  
Filmstill © Stefano Canapa

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden Restriktionen fand auch das VIENNA SHORTS Filmfestival von 28. Mai bis 2. Juni 2020 ausschließlich online statt.

„Seit dem Jahr 2010 verfolgt der internationale Wettbewerb Animation Avantgarde das Konzept, experimentelle Arbeiten und Animationsfilme in Dialog zu setzen und dabei den Schwerpunkt auf Werke zu setzen, die ausgetretene Pfade meiden. Wir bemühen uns also um formale und erzählerische Innovation und um eine größtmögliche inhaltliche und technologische Vielfalt. Augenmerk legen wir dabei auch auf eine gute Mischung: Neben dem Schwerpunkt auf das animierte Experiment finden sich auch narrative Formate, Arbeiten von gesellschaftspolitischer Relevanz und erfrischend unterhaltsame Musikvideos.“  
(Wiktorija Pelzer, Thomas Renoldner)



*GENIUS LOCI – Adrien Merigeau*  
Filmstill © Adrien Merigeau

Die KuratorInnen Wiktorija Pelzer und Thomas Renoldner haben 764 Filme gesichtet und daraus 29 Filme von 10 Regisseurinnen und 20 Regisseuren aus 17 Ländern ausgewählt, die in drei Programmblöcken gezeigt wurden.

Ausserdem fand als ANIMATION AVANTGARDE ARTIST TALK ein Gespräch mit Maja Gehrig, Max Hattler und Aria Covamonas statt und es gab zwei Spezialprogramme, erstens ein Portrait der tschechischen Animationskünstlerin Michaela Pavlatova und zweitens ein Portrait von Thomas Renoldner, dem österreichischen Animationsallrounder (Künstler, Filmer, Forscher, Lehrer, Kurator, Festivaldirektor etc.) aus Anlass seines 60sten Geburtstags.

### Die prämierten Filme

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2020, € 2.000,-

#### **GENIUS LOCI – Adrien Merigeau**

Jurybegründung:

Dieser Film ist ein in allen Belangen herausragendes, komplexes Kunstwerk. Innen- und Außenwelten vermischen sich durch den großartigen Soundtrack, die wunderschöne Animation und den grafischen Stil und deuten auf eine perkussive (und nicht singuläre) Art der Wiedererkennung hin.

### Lobende Erwähnung:

#### **SERIAL PARALLELS – Max Hattler**

##### Jurybegründung:

Dieser Film reflektiert urbane Architektur eher physisch denn intellektuell. Die Megacity wird als pulsierender Apparat erfahren, die Anwesenheit von ansonsten unsichtbaren Menschen lediglich angedeutet. Auf direktem Wege werden Netzhaut und Gleichgewichtsorgan angesprochen.



*THE SIX – An Xu, Chen Xi*  
Filmstill © An Xu, Chen Xi

### JURY PRIZE – AA ANIMATION AVANTGARDE

€ 1.050 und eine einmonatige Residency in Wien gestiftet vom MQ Wien

#### **THE SIX – An Xu, Chen Xi**

##### Jurybegründung:

Dieser Film imitiert den meditativen Rhythmus der Mondphasen und lenkt dabei den Blick in einer Schleife durch Zeit und Raum. Was zunächst monoton anmutet, fasziniert, indem verschiedene Gefühle und Emotionen wunderschön und sinnlich evoziert werden.

### Die Jury

Die internationale Jury für die Animation Avantgarde Wettbewerbsprogramme bestand aus Michaela Pavlatova, Künstlerin und Animationsprofessorin (CZ); Nobuaki Doi, Festivaldirektor (JP) und Billy Roisz, Künstlerin (AT).

## Internationaler Wettbewerb Animation Avantgarde

### Wettbewerbsprogramm 1: „Bleiben wir nahe beieinander“ – 65 min

Ein Teil der Filme thematisiert die Wichtigkeit zwischenmenschlicher Beziehungen, etwa wenn in UMBILICAL ein sehr persönliches Gespräch zwischen Mutter und Tochter über traumatische Erfahrungen stattfindet. In HELFER kippt die Situation zwischen Therapeut und Klientin in surreale Räume, und in der stürmischen, experimentellen Raumfahrt von FLOW, angesiedelt zwischen Abstraktion und Realismus, werden menschliche Akteure nur mehr angedeutet. (tr)

MATE – Chaerin Im, USA, 4 min 24 sec, Kein Dialog, Schwarz-Weiß und Farbe, Österreich-Premiere

THE SIX – An Xu, Chen Xi, China, 5 min, Kein Dialog, Farbe, Österreich-Premiere

UMBILICAL – Danski Tang, USA, 6 min 53 sec, Chinesisch mit Untertiteln auf Englisch, Farbe, Österreich-Premiere

HELFER – Anna Szöllösi, Ungarn, 9 min 45 sec, Ungarisch mit Untertiteln auf Englisch, Farbe, Weltpremiere

HIDEOUSER AND HIDEOUSER – Aria Covamonas, Mexiko, 7 min 41 sec, Englisch, Farbe, Österreich-Premier

FLOW – Adriaan Lokman, Niederlande, 13 min 46 sec, Kein Dialog, Farbe, Österreich-Premiere

THERE WERE FOUR OF US – Cassie Shao, USA, 6 min 47 sec, Englisch mit Untertiteln auf Englisch, Farbe, Österreich-Premiere

JACK – Faiyaz Jafri, USA, 2 min 9 sec, Kein Dialog, Farbe, Österreich-Premiere

BEYOND NOH – Patrick Smith, USA, 3 min 55 sec, Kein Dialog, Farbe, Weltpremiere

PARAGUAYA PUNK – JUANA MOLINA – Dante Zaballa, Argentinien, 2 min 16 sec, Kein Dialog, Farbe

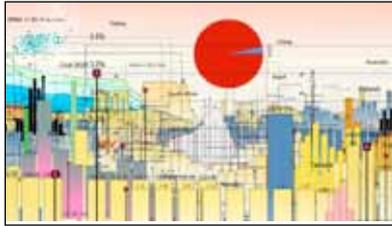


*UMBILICAL – Danski Tang*  
Filmstill © Danski Tang

### Wettbewerbsprogramm 2: „Innen & Aussen“ – 72 min

Eine Hülle, ein Außen, suggeriert immer auch ein Innen, das Andere, das

Unsichtbare. Hinter Architekturansichten verbergen sich Geschichten, in visuellen Experimenten innere Strukturen, hinter Gesichtern kommt ein verborgenes inneres Leben zum Vorschein. Fantasie und Humor fehlen in diesem Spiel des INNEN & AUSSEN aber auch nicht – und so fliegen wir in trashigem Look auf Haien in die Abendsonne. (wp)



*AVERAGE HAPPINESS – Maja Gehrig  
Filmstill © Maja Gehrig*

AUSTRIAN PAVILION – Philipp Fleischmann, Österreich, 4 min 8 sec, Kein Dialog,  
SERIAL PARALLELS – Max Hattler, Hong Kong, 9 min, Kein Dialog, Farbe  
AVERAGE HAPPINESS – Maja Gehrig, Schweiz, 7 min 3 sec, Kein Dialog  
200118\_T3 – No1, Österreich, 4 min 15 sec, Kein Dialog, Weltpremiere  
FLÜSSIGE WESENSZÜGE EINER BILDAPPARATUR (LIQUID TRAITS OF AN IMAGE APPARATUS) – Vera Sebert, Österreich/Deutschland, 7 min 22 sec, Deutsch, Englisch mit Untertiteln auf Englisch  
PATTERN RECOGNITION – Dirk de Bruyn, Australien, 4 min 51 sec, Englisch mit Untertiteln auf Englisch  
MARBLES – Natalia Spychala, Polen, 5 min 32 sec, Kein Dialog  
GENIUS LOCI – Adrien Merigeau, Frankreich, 16 min 20 sec, Französisch mit Untertiteln auf Englisch, Österreich-Premiere  
МОЙ ГАЛАКТИЧЕСКИЙ ДВОЙНИК ГАЛАКТИОН (MY GALACTIC TWIN GALACTION) – Sasha Svirsky, Russland, 6 min 33 sec, Englisch, Russisch, Farbe, Österreich-Premiere  
MARCH OF THE THINKING MACHINES – GELBART – Adi Gelbart, Deutschland, 3 min 41 sec, Kein Dialog, Farbe, Österreich-Premiere

### Wettbewerbsprogramm 3: „Die kleinen Dinge“ – 70 min

In experimentellen Arbeiten wie FREEZE FRAME sind Insekten und kleine Lebewesen in Eiswürfeln eingefroren, leitet ein Teebeutel ins Wasser getaucht in LEAKING LIFE über in eine berausende abstrakte Farbenwelt oder zeichnen Rettichscheiben in FURTHER RADICAL ausdrucksstarke organische Materialspuren. Aber auch erzählerische Überraschungen zwischen bedrohlichen Szenarios und Unterhaltung hat dieses Programm zu bieten. (tr)



*WOOD CHILD AND HIDDEN FOREST MOTHER – Stephen Irwin  
Filmstill © Stephen Irwin*

FREEZE FRAME – Soetkin Verstegen, Belgien/Deutschland, 5 min, Kein Dialog, Schwarz-Weiß  
LEAKING LIFE – Shunsaku Hayashi, Japan, 14 min 35 sec, Kein Dialog, Farbe, Österreich-Premiere  
THORAX – Siegfried A. Fruhauf, Österreich, 7 min 30 sec, Kein Dialog  
FURTHER RADICAL – Stefano Canapa, Frankreich, 6 min 33 sec, Kein Dialog, Schwarz-Weiß, Österreich-Premiere  
PULSIÓN (DRIVE) – Pedro Casavecchia, Argentinien/Frankreich, 6 min 56 sec, Kein Dialog, Farbe, Österreich-Premiere  
NOW LISTEN – Kijek/Adamski, Polen, 3 min 51 sec, Kein Dialog mit Untertiteln auf Englisch, Weltpremiere  
WOOD CHILD AND HIDDEN FOREST MOTHER – Stephen Irwin, Vereinigtes Königreich, 9 min 34 sec, Kein Dialog, Österreich-Premiere  
STECKBRIEF NATUR – FOLGE 1 – DER WALDKAUZ (THE TAWNY OWL) – Aleksandar Radan, Deutschland, 9 min 41 sec, Deutsch mit Untertiteln auf Englisch, Österreich-Premiere  
GUM – ..OON – Akihiko Taniguchi, Japan, 4 min 11 sec, Japanisch, Farbe,

### Sonderprogramm: Portrait Michaela Pavlatova

Kuratiert von Michaela Mertova

Michaela Pavlátová ist eine tschechische Animationsfilmerin, die für ihre Filme weltweit mit den höchsten Auszeichnungen bedacht wurde. Ihre



*CARNIVAL OF ANIMALS – Michaela Pavlatova*  
 Filmstill © Michaela Pavlatova

Kernthemen sind zwischenmenschliche Beziehungen und menschliches Verhalten, schwarzer Humor und soziale Reflexion, wobei sie manchmal erotische Elemente in den Vordergrund stellt, wie etwa TRAM demonstriert. Ihre witzigen filmischen Anekdoten sind durch einen spontanen und ausdrucksstarken freien Zeichenstil gekennzeichnet. Das beste Beispiel für Pavlátovás Animationsarbeit ist REPETE: eine Geschichte von mehreren Paaren, die sich in einem Teufelskreis drehen, wobei sich ihr Benehmen und ihre Beziehungen verändern. (mim)

- AN ETUDE FROM AN ALBUM, 1987, 4 min
- WORDS, WORDS, WORDS, 1991, 8 min
- REPETE, 1995, 9 min
- THIS COULD BE ME, 1996, 4 min
- FOREVER AND EVER, 1998, 16 min
- CARNIVAL OF ANIMALS, 2006, 9 min
- TRAMWAY, 2012, 7 min

Sonderprogramm:

Portrait Thomas Renoldner – Warten Sie auf etwas Besonderes?

Kuratiert von Daniel Ebner

Der Blick in die Kamera ist stets ein wenig provokant. Fast möchte man meinen, dass hier eine Reaktion erwünscht ist, ja, erwartet wird. Warten Sie auf etwas Besonderes? Die frühe Super-8-Arbeit gibt den Ton vor, wenn wir uns durch Thomas Renoldners unterschiedliche Schaffensperioden bewegen: die performativen Wahrnehmungsexperimente in den 1980er Jahren, die teils abstrakten, teils absurden 16-mm-Animationen an der Universität für angewandte Kunst in Wien, dann die persönlicheren Arbeiten mit der Rückkehr vor die Kamera. Anlässlich seines 60ers präsentieren wir 13 Filme von Renoldner, die zwischen 1983 und 2020 entstanden sind und in denen Grenzen ausgereizt und Klischees genussvoll auseinander genommen werden. Das Fenster zur Welt wird bei ihm zum Spiegel für das Publikum.

Ride on, Tom Reynolds! (de)



*DON'T KNOW WHAT – Thomas Renoldner*  
 Filmstill © Thomas Renoldner

- WARTEN SIE AUF ETWAS BESONDERES ?, 1983
- FILM MIT SPIEGEL, 1984
- HOW ABOUT THE NAKEDS ?, 1987
- HAUS/FRAU, 1989
- BUNT, 1990
- LONELY COWBOY IN 1992, 1992
- RHYTHMUS 94, 1994
- HIROSHIMA.AUGUST.92, 1997
- SOPHIA'S YEAR, 1998
- MOZART PARTY 06, 2006
- SUNNY AFTERNOON, 2012
- FUCK THE CANCER ! (short version), 2016/2020
- DONT KNOW WHAT, 2019, 8 min

Projektleitung: Thomas Renoldner

<http://www.asifa.at/austria/animation-avantgarde-2019/>

Das Konzept zu Animation Avantgarde wurde ursprünglich gemeinsam von Daniel Ebner, Wiktoria Pelzer und Thomas Renoldner entwickelt.

## Asifakeil



*Mutual Loop: SCHLEIFENSACHE*

*Foto© Holger Lang*

Auch den ASIFAKEIL stellte die COVID 19-Situation vor ungewohnte Herausforderungen. KünstlerInnen aus anderen Ländern konnten auf Grund der Restriktionen nicht anreisen, es gab dadurch weder eine Ausstellung eines/einer Artist in Residence oder Installationen von KünstlerInnen als Kooperationen mit den ASIFA Austria Projekten Animation Avantgarde oder Under\_the\_Radar. Der beliebte Raum D stand ab Mitte März nicht mehr für Veranstaltungen zur Verfügung. Es musste wie überall improvisiert werden, aber trotz aller Widrigkeiten gelang es, unseren Schauraum trotz aller Einschränkungen und diverser Lockdowns durchgehend mit hochwertigen Ausstellungen zu bespielen, wobei im Lauf des Jahres 5265 Personen die Ausstellungen des ASIFAKEILs besucht haben.

### Die Asifakeil-Ausstellungen 2020



*Peter Putz: MONTEZUMAS RACHE*

*Foto© Hannes Reisinger*

Die erste neue ASIFAKEIL-Ausstellung 2020 war **Montezumas Rache - Von OBUIE über Mont Real zum Ewigen Archiv** von **Peter Putz**, ein Rückblick auf sein künstlerisches Werk anhand früher Film-Arbeiten, Original-Zeichnungen und Objekte aus der Zeit der Entstehung. Neben OBUIE (1977, 2 min.) und TV Montezuma (1987, 3 min.) auch „Mont Real“ (1988/89, 20 min.), entstanden während eines Aufenthaltes als artist in residence an der Concordia University in Montreal/CA. Beim Eröffnungsspiel-Screenings im Raum D im Q21 sprach der Künstler vor dem zahlreich erschienen Publikum zu seinen Filmen und der Doku „Das Ewige Archiv · ordnen und geordnet werden“, seinem Langzeitprojekt einer Enzyklopädie der Wirklichkeit, der 2019 im Blickle-Kino im BELVEDERE 21 im Rahmen des Under\_the\_Radar Festivals Premiere gehabt hatte.

**Martina Trittharts** ortsspezifischen Installation **Topos** thematisierte und analysierte mit subtilen Projektionen den Ausstellungsraum an sich. Der vorhandene Ort und seine Erscheinung wurde mit minimalen subversiven Mitteln akzentuiert und verändert: Man sieht nichts, aber man sieht es, wenn man sich als Betrachter\*in auf den Ort einlässt. Dann erregen Phänomene



Martina Tritthart: TOPOS  
Foto© Martina Tritthart

der Bewegung die Aufmerksamkeit. Der Ort erscheint in oszillierenden Raumbildern und reflektiert gleichzeitig die subjektive Befindlichkeit. In der zweiten Hälfte wurde die Installation durch die Integration zusätzlicher Objekte als Projektionsflächen erweitert.

In ihrem Vortrag „**Apropos Topos, Schein und Sein**“ erläutert Martina Tritthart im Raum D anhand von Projekten aus den letzten drei Jahren ihren Zugang der Beziehungen von Licht, Bewegtbild, Raum und Wahrnehmung, vor allem im Geiste der philosophischen Phänomenologie. Ihre ortsspezifischen oder konzeptuellen Projekte konstituieren mit den Medien Licht und Bewegtbild Raum und beziehen die Betrachter\*in über die Wahrnehmung mit ein.

Das Universum leuchtet aus seiner dunklen Ecke. Ein Winkel fällt in sich selbst zurück und schliesst einen Kreis an Mutationen, Variationen und Wandlungen: Die österreichische Künstlerkooperative **mutual loop** bearbeitet die aussergewöhnliche Situation im ASIFAKEIL in Bezug zu Konzepten von vorhergegangenen Projekten. Analoge und digitale Elemente werden über Objekte, Reflexionen, Schatten, Muster und Projektionen von einer Manifestation zur nächsten getragen. Durch die darin enthaltenen Rückkopplungen bewegt sich die Arbeit schleifenförmig von Raum zu Raum. Über das sich spiegelnde und brechende Licht faltet sich ein konkreter Ort in einer Serie an flüchtigen Bildern. Abstrakte Muster tasten sich entlang der Grenzen des Projektionsraums. Einen Schwerpunkt für die neuesten Interventionen und Werke von mutual loop bilden die sich überschneidenden Bereiche Installation, Medien, Licht, Raum, ortsspezifische und prozessbasierte Arbeiten. Schleifensache II ist die nächste Stufe einer Zusammenarbeit, in welcher intuitiv auf eine Raumsituation eingegangen wird.



Alexander Gratzner: APFELMUS  
Foto© Stefan Stratil

Der Kurzanimationsfilm **Apfelmus** ist **Alexander Gratzners** überaus erfolgreicher Abschlussfilm an der Universität für Angewandte Kunst Wien (im Fach Malerei unter der Leitung von Henning Bohl) und unter Anderem Gewinner des ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation 2019. Hoch oben im wohligen Nest erörtern zwei hybride Vögel ihr Dasein und stellen sich existenzphilosophische Fragen. Währenddessen macht sich ein kleiner, roter Apfel auf die Reise in das Dunkel einer Höhle, wo bärige Gestalten auf ihn warten. Gratzner verflucht in seiner gleichnamigen Installation das intuitiv erzählte Filmgeschehen auf luftige Weise mit stark größenveränderten dreidimensionalen Objekten aus dem Zeichentrickfilm.

Projektleitung und Kuratierung des ASIFAKEILs: Stefan Stratil

<http://www.asifa.at/austria/asifakeil-2020/>

## 2 Days Animation Festival



Foto©2 Days Animation Festival

### Statistik

Auch bei unserem 2 Days Animation Festival war 2020 vieles anders als gewohnt: das Festival musste als reine Online-Veranstaltung durchgeführt werden und darüber hinaus vom geplanten Termin November 2020 in den Jänner 2021 verschoben werden.

Die Planung und Durchführung der Online-Version unserer Festivals (18. - 31. Jänner 2021) war ein zeitaufwendiges Abenteuer; und als international wahrgenommene Präsentation des österreichischen Animationsfilms ein großer Erfolg. 200 Filme wurden zum Wettbewerb eingereicht, 61 wurden im Hauptwettbewerb und 22 im studentischen Wettbewerb gezeigt, bei einem an das Userverhalten im Internet angepassten Programmierung mit kürzeren Filmprogrammen (durchschnittlich 35 Minuten). Viel gelobt wurden auch die zahlreichen Statements von Künstler\*innen im Anschluss an die Programme. Die 11 Wettbewerbsprogramme und 2 speziell kuratierte Programme wurden laut Vimeo-Statistik weltweit von insgesamt ca. 2000 Personen (,unique users') gesehen, davon ca. 750 in Österreich. Die einzelnen Filmprogramme hatten im Durchschnitt 250 Zuschauer\*innen (zwischen 150 und 650). Am besten besucht waren OPENING CEREMONY (650 Zuschauer\*innen) und AWARD WINNERS CEREMONY (350 Zuschauer\*innen). Es gab sehr positives Feedback von den beteiligten Künstler\*innen und einer Reihe von Besucher\*innen aus verschiedenen Erdteilen, drei in der internationalen Animationsfilmszene sehr bekannte Websites haben Artikel zum Festival publiziert.

### Jubiläum: 15 Jahre

Im Jahr 2005 wurde das ONE DAY ANIMATION FESTIVAL gegründet, im Jahr 2011 startete das Festival den BEST AUSTRIAN ANIMATION Wettbewerb. Im Jahr 2017 wurde die Veranstaltung zum 2 DAYS ANIMATION FESTIVAL erweitert, zusätzliche Filmprogramme waren einem Nachbar-Gastland gewidmet. (2017: Kroatien, 2018: Slowakei, 2019: Schweiz). Außerdem konnte ab diesem Zeitpunkt die Preisverleihung in einem angemessenen Rahmen organisiert werden, junge Künstler\*innen wurden eingeladen, in diesem Kontext audiovisuelle Performances aufzuführen



Historisches Plakat: ONE DAY ANIMATION FESTIVAL 2006



Sabine Groschup | I'll always  
Filmstill©Sabine Groschup



Best Austrian Animation Database

### Jubiläum: 35 Jahre ASIFA Austria Sonderprogramm

Aus Anlass des 35jährigen Jubiläums von ASIFA Austria wurde das von den Festivalleiter\*innen Sabine Groschup und Thomas Renoldner zusammengestellte Animationsprogramm „35 Jahre Liebe“ gezeigt, das mit einem Film aus dem Gründungsjahr von ASIFA Austria, 1985, begann und mit dem Programmhöhepunkt, dem neuen Film von Sabine Groschup aus dem Jahr 2020, „I'll always“ endete und so eine cineastischen Bogen von der Vereinsgründung bis zur Gegenwart spannte.

### Best Austrian Animation Database

Im Zeitraum 2013 bis 2019 wurden jährlich Filmkataloge publiziert, die zu allen 500 in diesem Zeitraum vorgestellten Filmen großformatige Filmstills, Basisinformationen und Sichtungslinks enthalten. Sie dienten als Programmhefte für das Kinopublikum und zur internationalen Bewerbung der Filme, etwa durch Weitergabe an Multiplakator\*innen bei internationalen Festivals. 2014 wurde erstmals die Absicht formuliert, diese Daten und Links auch online zugänglich zu machen.

Die als Erweiterung unseres Online Festival programmierte BEST AUSTRIAN ANIMATION DATABASE wurde bereits mit den Daten aus den Programmheften 2019 + 2020 befüllt und am 8. Februar offiziell eröffnet. Von den beteiligten Künstler\*innen und internationalen Festivals sind mittlerweile zahlreiche positive Rückmeldungen eingetroffen.

### Preisgeld

Anlässlich des 10-Jahres-Jubiläums des BEST AUSTRIAN ANIMATION Wettbewerbes und ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung der folgenden Stellen - Kulturabteilung der Stadt Wien, BMÖKS, Akademie der bildenden Künste, VDFS und VAM - konnten die Preisgelder des ASIFA Austria Awards erhöht werden

### PreisträgerInnen



Kathrin Steinbacher | In Her Boots  
Filmstill©Kathrin Steinbacher

#### Hauptpreis: ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Animation (€ 2.000.-)

Kathrin Steinbacher | In Her Boots

#### ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #1 (€ 250.-)

Sebastian Doring | One Left

#### ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #2 (€250.-)

TOTAL REFUSAL | How to Disappear

#### ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste experimentelle Arbeit (€ 250.-)

Siegfried Fruhauf | THORAX

#### ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste analoge und/oder hybride Technik (€ 250.-)

Reinhold Bidner | Time o' the Signs

#### ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste digitale Technik (€ 250.-)

Rebecca Merlic | TheCityAsAHouse

#### ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Besten Ton / Sound / Musik (€ 250.-)

Louise Linsenbolz | REST MODE

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Musikvideo (€ 250.-)

Shadab Shayegan | The Goose and the Common

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Auftragsarbeit (€ 250.-)

Adele Razkóvi | Sequence of Tenses

Lobende Erwähnung von Waltraud Grausgruber

Katarina Michelitsch | Sammer – Frau Sammer

Lobende Erwähnung von Bojana Bregar

Lena Kuzmich | Lost Islands – Tony Renaissance

Lobende Erwähnung von Alexander Gratzler

Maximilian Punz & Florian Winkler | The Adventures of Justiceman

ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Student Animation (€ 500.-)

Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down



Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down

Filmstill©Marie Teufel

## Jury

Waltraud Grausgruber

Gründerin und Leiterin Tricky Women/Tricky Realities Festival

Bojana Bregar

Auswahl Österreich Wettbewerb – Vienna Shorts Filmfestival

Alexander Gratzler

Gewinner ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation 2019



Die Wettbewerbsjury: Waltraud Grausgruber, Bojana Bregar, Alexander Gratzler

Foto©2 Days Animation Festival

## Die Programme im Detail:

EXPERIMENTELL 1 – „The avantgarde section“

Claudia Larcher | Collapsing MIES 07:00 | 2020 | AT

Siegfried A. Fruhauf | Thorax 08:00 | 2019 | AT

Rebecca Merlic | TheCityAsAHouse 10:00 | 2020 | AT

Louise Linsenbolz | REST MODE 04:20 | 2020 | AT

Thomas Wagensommerer | Silver Ghosts 05:05 | 2020 | AT



Claudia Larcher | Collapsing MIES

Filmstill©Claudia Larcher

EXPERIMENTELL 2 – „The more playful ones“

Marzieh Emadi & Sina Saadat | There is, however, unspeakable 03:40 | 2020 | AT

Mariela Schöffmann | Ergot 06:47 | 2020 | AT

Bartosz Sikorski | Golden Sunsolo Planet 08:17 | 2020 | AT

Catherine Hu | Traces of Uncertainty 02:57 | 2020 | AT

Thomas Steiner | TOVO 07:00 | 2020 | AT

Manuel Tozzi | Old Man 01:30 | 2019 | AT

Reinhold Bidner | Time o' the Signs 08:36 | 2019 | AT

AUFTRAGSARBEITEN – „Art for the Industry“

Julia Berger | rubato 01:56 | 2020 | AT

David Mathews - Making a Handmade Book 00:58 | 2020 | AT

LWZ | Backakademie 00:22 | 2020 | AT

Stefan Holaus | Moustache Export 00:30 | 2019 | AT

Clemens Wirth | Desperados 3 – miniature trailer 01:39 | 2020 | AT

Unter freiem Himmel & Svenja Plaas | Der Biobanking-Prozess 02:45 | 2020 | AT

Katharina Petsche | ÖAMTC Jugendspot „Zombie“ 00:20 | 2019 | AT  
 Pia Imbar | Alles ist Klang 02:22 | 2020 | AT  
 Unter freiem Himmel | UNESCO-Welterbe – Was ist das? 02:08 | 2019 | AT  
 Adele Razkóvi | Sequence of Tenses 04:18 | 2020 | AT  
 Viktor Kössl & Judith Holzer | Air traffic: No business as usual 00:45 | 2020 | AT  
 Katharina Petsche | ÖAMTC Jugendspot „Mars“ 00:20 | 2019 | AT  
 Shadab Shayegan | Wird die Welt noch grün sein, wenn ich einmal groß bin?  
 01:02 | 2020 | AT

#### MUSIKVIDEO 1 – „Stop and go“, 34:52



Gersin Livia Paya + Mira Lu Kovacs | Pull Away  
 Filmstill©Gersin Livia Paya+Mira Lu Kovacs

Gersin Livia Paya + Mira Lu Kovacs | Pull Away 03:04 | 2020 | AT  
 Lena Kuzmich | Lost Islands – Tony Renaissance 04:48 | 2020 | AT  
 Rosa Anschutz | Rigid – Rosa Anschutz 04:20 | 2019 | AT  
 Leonie Bramberger | ANGST – DEATHDEATHDEATH ft. ZINN 03:21 | 2020 | AT  
 Julia Haberlik | Sunshine – Land of OOO 02:57 | 2020 | AT  
 Patrick K.-H | Fear Not – Larhythmix 04:24 | 2019 | AT  
 Alexander Hackl | STEEPER GROUND – Alike 03:18 | 2020 | AT  
 Christoph Kirmaier | Mary-Ann Kiefer: FUSERRRR 08:40 | 2020 | AT  
 MUSIKVIDEO 2 – „Dark and light days“, 27:12  
 Norbert Trummer | Irgendwann 02:34 | 2019 | AT  
 Katarina Michelitsch, Jovan Glušica, Elena Kristofor | Sammer – Frau Sam-  
 mer 03:41 | 2019 | AT  
 Leonie Bramberger | Sleepwalking – Land of OOO 04:33 | 2020 | AT  
 FAZO666FAZO | Shed your Skin – Baits 02:26 | 2020 | AT  
 Sigmund Hutter | Karantina – Rakisquad 03:46 | 2020 | AT  
 Burcu Erbay | Feuerzeug – EBOW 03:13 | 2020 | AT  
 Antonio Labuhar | AHA – pan kee bois 02:59 | 2020 | AT  
 Anna Spanlang | Auto – KLITCLIQUE 04:00 | 2019 | AT  
 MUSIKVIDEO 3 – „Follow the butterflies“, 31:48.  
 Astrid Rothaug | No Shape – Claire Parsons 04:54 | 2020 | AT  
 Kathrin Steinbacher | Birds – Rhoderic Land 02:46 | 2020 | AT  
 Barbara Nedved | On a Beautiful Day 03:20 | 2020 | AT  
 Rebecca Akoun | Ciranda da Praia 04:47 | 2020 | AT  
 Conrad Tambour | Die Käfer – Krawauli 02:37 | 2020 | AT  
 Benjamin Swiczinsky | Beware of the Wolf 02:11 | 2020 | AT  
 Sarah Kreuz | Heaven – Lou Asril 03:36 | 2020 | AT  
 Georg Feierfeil | Deine Hände – Violetta Parisini 03:39 | 2020 | AT  
 Shadab Shayegan | The Goose and the Common 03:58 | 2020 | AT

#### NARRATIVE ANIMATION 1 – „The absurd and the real life clashing“, 34:53



Felix Weisz | Wormholes  
 Filmstill©Felix Weisz

Maryam Sehat | Philosophie in der Teetasse 01:55 | 2020 | AT  
 Julia Ostermann | Layered Love 02:40 | 2020 | AT  
 Maximilian Gsell & Stefan Zechmeister | One last trip... 04:53 | 2020 | AT  
 Sebastian Doring | One Left 06:12 | 2020 | AT  
 Susanna Ruttig & Stefan Tantana | PACO 04:20 | 2020 | AT  
 Felix Weisz | Wormholes 13:25 | 2020 | AT  
 Kathrin Steinbacher | In Her Boots 06:03 | 2019 | AT

#### NARRATIVE ANIMATION 2 – „Big Stories“, 38:04

Alexander Glandien | The Institute 13:04 | 2020 | AT  
 Ingrid Gaier | Royal Patterns 03:54 | 2020 | AT  
 Total Refusal (Robin Klengel, Leonhard Müllner, Michael Stumpf) | How to  
 Disappear 21:06 | 2020 | AT

#### BEST STUDENTS 1 – „Overcoming time and body“, 27:35

Antonia Kasik | Methods of ideafinding 04:07 | 2020 | AT  
 Patrick Püribauer | amazing crime 01:12 | 2019 | AT  
 Dunja Groen | Altpapier 01:08 | 2020 | AT  
 Luna Luschnig | MindFull 04:59 | 2020 | AT  
 Caroline Laa | Hypnosis 01:27 | 2019 | AT  
 Verena Repar | Going Circles 03:30 | 2020 | AT  
 Flavia | Sympoietic Bodies 11:12 | 2020 | AT

#### BEST STUDENTS 2 – „Imagine Peace“, 27:33



Peter Varnai | Program  
 Filmstill©Peter Varnai

Fiona Zechmeister | Still Flickering 01:25 | 2020 | AT  
 Larissa Wodl | Torpedo the Cactus 01:36 | 2019 | AT  
 Julian Salhofer, Jonathan Dilger & Daniela Krückel | Mole 02:42 | 2020 | AT  
 Maximilian Punz & Florian Winkler | The Adventures of Justiceman 01:59 | 2020 | AT  
 Nicole Rathmayr, Maximilian Penzinger & Astrid Arnoldner | ALnsect 03:00 | 2019 | AT  
 Markus Hofer & Melanie Farfeleder | Plan B 03:32 | 2020 | AT  
 Rafael Toro Cortes, Stanislav Matveev & Luna Riedler | The Last Step 03:50 | 2020 | AT  
 Alice Cimador | Auf Wiedersehen, mein Freund 05:55 | 2020 | AT  
 Bettina Reisigl & Melanie Witzmann | The Dream of Life 03:34 | 2019 | AT

#### BEST STUDENTS 3 – „Expanded Views“, 33:50

Clara Jacquemard | Die Feministische Industriellenkapelle – CEO 04:32 | 2019 | AT  
 Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down 09:45 | 2020 | AT  
 Peter Varnai | Program 01:26 | 2020 | AT  
 Nassim L'Ghoul | Untitled 04:12 | 2020 | AT  
 Hanna Wimmer | Skatepark 09:58 | 2020 | AT  
 Heimo Linder | Reise 03:57 | 2020 | AT

#### FLATTEN THE CURVE SPECIAL – Sonderprogramm 1

Siegfried Fruhauf | Distance Film 00:18 | 2020 | AT  
 Leopold Maurer | quarantäne 00:50 | 2020 | AT  
 Sarah Braid | Applaus, Applaus. 01:24 | 2020 | AT  
 Studio Desk (Kathrin Steinbacher & Emily Downe) | FlattenTheCurve#1  
 05:59 | 2020 | AT/UK  
 Studio Desk (Kathrin Steinbacher & Emily Downe) | FlattenTheCurve#2  
 05:25 | 2020 | AT/UK  
 Sigmund Hutter | Karantina (Rakisquad) 03:46 | 2020 | AT

#### 35 Jahre LIEBE Sonderprogramm 2 35-Jahre ASIFA Austria



Veronika Schubert | Teledialog  
 Filmstill©Veronika Schubert

Roland Schütz | Meyou 02:10 | 1985 | AT  
 Mara Mattuschka | Les Miserables 02:00 | 1987 | AT  
 Monika Wibmer | Der Akt 02:16 | 1987 | AT  
 Veronika Schubert | Tele-Dialog 05:10 | 2004 | AT  
 Christian Zagler | Salome in low land 10:00 | 2006 | AT  
 Johanna Freise / Daniel Suljic | Kurzes Leben 09:03 | 2007 | AT  
 Nana Swiczinsky | Lezziflick 07:00 | 2008 | AT  
 Alexander Gratzner | Beauty 04:05 | 2016 | AT  
 Kathrin Steinbacher | The Darkest Valentine 02:25 | 2018 | AT  
 Sabine Groschup | I'll always 04:18 | 2020 | AT

#### Projektleitung und Kuratierung für ASIFA Austria:

Sabine Groschup und Thomas Renoldner  
<http://www.asifa.at/austria/2days-2020/>

## Under the Radar



Veranstaltung vor maskiertem Publikum bei Under\_the\_Radar im Stadtkino im Künstlerhaus  
Foto©Stefan Stratil

### Festival und Konferenz



Eines der wenigen Kino Screenings 2020  
Foto©Stefan Stratil

UNDER\_the\_RADAR fand 2020 coronabedingt aufgeteilt auf mehrere Termine im letzten Jahresdrittel statt. Es wurden nach Möglichkeit physische Events angestrebt, was durch flexible Planung und Gestaltung zumindest teilweise gelang. Die Veranstaltungen unterlagen jedenfalls den aktuellen gesundheitspolitischen Bestimmungen. Manche Events, wie zB das Symposium oder der Radar Pitch Project Slam mussten jedoch als online Veranstaltungen durchgeführt werden, einzelne Teile wie zB die Internationalen Wettbewerbsscreenings, das Spezialprogramm von Tereza Stehlikova "Landscapes of Imagination", sowie die Ausstellung von Birgitta Hosea (GB) im ASIFAKEIL mussten ins Jahr 2021 verschoben werden um nach Möglichkeit später nachgeholt zu werden.

### Die einzelnen Veranstaltungen 2020

#### Das Symposium: The Age of the Absurd

Das etablierte jährliche Symposium wurde covidbedingt immer wieder verschoben, fand schlussendlich im Dezember online in Webinarform statt und wurde gemeinsam mit den folgenden Kooperationspartnern veranstaltet: Universität für angewandte Kunst (Gabriele Jutz), dem Team von Ecstatic Truth V: Birgitta Hosea, Animation Research Centre, UCA Farnham, UK; Pedro Serrazina, Universidade Lusófona, Lisbon, Portugal; und Tereza Stehlikova, CREAM, University of Westminster, UK.

Die englischsprachigen Vorträge gliederten sich in drei thematische Blöcke:

- The Many Forms of Censorship
- Subversion and Resistance – Defying Oppressive Structures
- Hidden Force – Celebrating the Invisible Labours

Die Themenblöcke wurden durch Diskussionen und Q&As mit den Vortragenden abgeschlossen.



Gabriele Jutz (Universität für angewandte Kunst) beim Symposium zum Thema „The Age of the Absurd“  
Screenshot©Holger Lang

### Die Wettbewerbe

Gestartet wurde mit dem UNDER\_the\_RADAR 2020 Österreich Wettbewerb, im September im Stadtkino im Künstlerhaus. Bei der bewusst kompakten Filmauswahl wurden der „Radar Austria Award“, der „Hubert Sielecki Award“ und der „Angewandte Animation Award“ für Studenten vergeben. Trotz Maskenpflicht und Mindestabstand wurde eine schöne und - soweit erlaubt - gut besuchte Kinoveranstaltung abgehalten.

Die Internationalen Wettbewerbsprogramme konnten auf Grund der Covidpandemie leider nicht durchgeführt werden und mussten ins Jahr 2021 verschoben werden.



*35 Jahre Gala: Die Kuratorin Marie Ketzscher beim Q&A im Blickle Kino  
Foto©Stefan Stratil*

### 35 Jahre ASIFA Austria Gala

Ebenso als Vorstellung vor Publikum gelang noch das von der Berliner Kuratorin Marie Ketzscher zusammengestellte Galaprogramm aus Filmen von Mitgliedern von ASIFA Austria: „Kirchenschiffe, grüne Wiesen, eine Gerade aus Pixeln. Das Jubiläumsprogramm versammelt Filme, die den Zuschauer\*innen neue Orte erschließen – innere und äußere Räume, durch die aktive Begehung und die Kontemplation, mittels unterschiedlicher Animationstechniken. Es sind Räume, die hypnotisch anziehen oder das Hineingehen unmöglich machen. Eine Reise für 2020.“

Im Anschluss an das Screening im wunderschönen Blickle Kino im Belvedere 21 konnte in der eleganten Bar im Foyer mit gebührendem Abstand aber gemeinsam und persönlich gefeiert werden, etwas, wozu man 2020 leider nicht oft Gelegenheit bekam.

### Präsentation: Punto y Raya Network – Poland / Spain / Austria

Am 9.10.2020 konnte - ebenfalls noch als physische Veranstaltung - im polnischen Kulturinstitut in Wien eine Präsentation der Pläne zur internationalen Erweiterung des Kunstprojekts und einzigartigen Festivals für abstrakten Film Punto y Raya als Under\_the\_Radar-Event in den Ländern Polen, Spanien und Österreich stattfinden.

Punto y Raya ist immer wieder auf verschiedenen Ebenen Kooperationspartner von ASIFA Austria, dessen Direktorin Noël Palazzo war 2019 auf unsere Einladung hin Artist in Residence im MuseumsQuartier Wien.



*Präsentation Punto y Raya Network  
Foto©Stefan Stratil*

### Screening: Phantasia: Twisting The Mind's Eye

Abstract Art in Motion

Selected shorts approx. 80 min, in cooperation with Punto y Raya.

Freitag, 9.10.2020 Belvedere 21 / Blickle Kino

“Hair blooms in a nasal forest. Microscopic particles orbit massive stars. Firing rivers decay into cities. Error is the tool. Mindless doodles worship the vacuum, as liberated metonymies go haywire. Reality’s debris pokes the senses, devoid of context or scale. Obsession short-circuits the brain in pulsating patterns; brushstrokes chase the invisible, and closed systems build up expectations that never resolve as anticipated, if at all.” (Noel Palazzo)

Das von den Gründer\*innen des Punto y Raya Festivals kursierte Programm zeigt auf dem Weg der abstrakten Kunst verschiedene Manifestationen des Absurden, unter anderem mit Beispielen aus den Partnerländern hinter Punto y Raya, Spanien, Polen und Österreich.

### Workshops: Punkte und Striche in Bewegung

Bei drei Workshops am 9. und 10.10.2020 für Kinder von 6 - 12 Jahren in den Räumen des Stadtkinos im Künstlerhaus konnte gemeinsam mit österreichischen Künstler\*innen kurze, abstrakte, Animationsfilme erstellt werden. Mit

verschiedenen analogen und digitalen Techniken experimentierender lernten die Kinder, wie durch Filmtricks Bewegungen entstehen, die dann am Computer zusammengesetzt und dargestellt werden. Die Workshops wurden coronabedingt in Kleingruppen und unter Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt. Alle entstandenen Animationsfilme wurden am 10. Oktober im Künstlerhaus gezeigt.

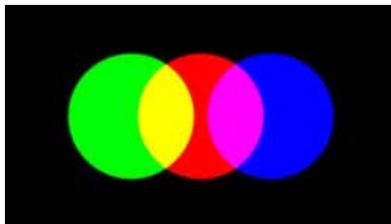
#### Performance: Polymedial work processes

Performance and Experiment in Sound and Vision

by Simone Carneiro, Julia Starsky, Angélica Castelo

Alte Audiokassetten, Videosynthesizer, analoge Bildlaufprojektionen – dies sind einige der Werkzeuge, die von Carneiro, Castelló und Starsky verwendet werden. Reine Nostalgie gemischt mit zeitgenössischer digitaler Kultur. Nicht trotzig, sondern als natürlicher Arbeitsprozess, der über Jahrzehnte entwickelt wurde.

Der etwa 100minütigen Performance folgte ein Gespräch zwischen den drei Künstlerinnen und Claudia Slanar.



RGB Colour Model - Blanca Rego Constela

Im Programm Zwischenwelt/Intermediate World  
Filmstill©Blanca Rego Constela

#### Screening: Zwischenwelt / Intermediate World

17.12.2020 ONLINE, approx. 67 min

Das Programm zeigt eine Auswahl an kurzen Animations- und Experimentalfilmen, welche die Reflexion der Wahrnehmung von Innenwelten und Aussenwelten anregen. Als Ersatz für die verschobenen Kinoprogramme des Festivals Under\_the\_Radar 2020 nimmt die Zusammenstellung auch Bezug zu den Erfahrungen unseres verschobenen Alltags. Bewegung und Stillstand treffen sich, im realen Raum, im Innenraum und der Projektion in den Aussenraum, in der Vorstellung, in der Erinnerung, im medialen Raum und im abstrakten Raum. In Erweiterung des Festivalthemas, welches lange vor der Pandemie festgelegt worden war, befinden wir uns erst recht in "The Age of the Absurd."

Zusammengestellt von Holger Lang, 12/2020



Jurymitglieder: Hubert Sielecki, Martina Tritthart, Gerda Lampalzer-Oppermann  
Foto©Stefan Stratil

#### Radar Pitch Project Slam

Der Pitching Wettbewerb wurde mit der Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien, Sparte Film – und Musikwirtschaft zum 3. Mal durchgeführt.

In diesem Wettbewerb konnten neue, geplante und künstlerisch ausgerichtete Animationsprojekte aus Österreich in einer fünfminütigen Präsentation vorgestellt werden. Dabei wird von der Jury nicht in erster Linie das jeweilige Projekt bewertet, sondern die Überzeugungskraft der Präsentation. Mittel- und langfristig soll dieser Wettbewerb zur Verbesserung und Professionalisierung der Pitchingkultur von österreichischen Projekten bei entsprechenden internationalen Veranstaltungen beitragen.

#### Juries

##### Jury beim Radar Austrian Award und Radar Student Award

Gerda Lampalzer-Oppermann, Martina Tritthart und Hubert Sielecki.

##### Jury beim Radar Pitch Project Slam

Ingrid Gaier (AT), Anna Fitzsimmons (IR) und Barnaby Dicker (UK)

## Preisträger



KATHRIN STEINBACHER – *In Her Boots*  
Filmstill©Kathrin Steinbacher



CHRISTOPHER AARON – *Up and down – the wheel goes round*  
Filmstill©Christopher Aaron



SEBASTIAN DORINGER – *One Left*  
Filmstill©Sebastian Doringner

### Radar Austrian Award

€ 1.000,- gestiftet vom Verband der Filmschaffenden Österreichs VdFS

KATHRIN STEINBACHER – *In Her Boots*

2019 | 6 min 3 sec | AT

Jury statement: Einen großen Reiz des Films *In Her Boots* macht die Verschränkung von alpiner Regionalität und allgemeiner emotionaler Verständlichkeit der Figuren aus.

Kathrin Steinbacher platziert ihre Protagonistin Oma Hedi in liebevoller Weise zwischen Erinnerung, Einbildung, Traum und Wirklichkeit. Die Einfühlung in die fragile Überlagerung von älteren und jüngeren Ichs Hedis wird durch die komplexe räumliche Auflösung noch verstärkt. Die Figur der Enkelin, die die melancholische Anarchie ihrer Großmutter teilt, zugleich aber auch ein bisschen auf sie aufpasst, steht für eine Kontinuität weiblicher Selbstbehauptung. Die roten Bergschuhe der Oma bleiben gegen jeden Willen ein – wenn auch schon ein wenig ramponiertes – Kraftpaket. Sie wird es schaffen, in die Fußstapfen ihrer Großmutter zu treten.

### Hubert Sielecki Award

€ 500,- gestiftet und vergeben von Hubert Sielecki.

CHRISTOPHER AARON – *Up and down – the wheel goes round*

2018 | 12 min 55 sec | AT

Sielecki statement: Der Film beginnt wie er endet. Er führt uns als zyklische Geschichte auf eine aufregende Reise durch absurde Stationen, die von einer phantasievollen Odyssee des Protagonisten erzählt. Meisterhaft gezeichnet, gemalt, mit kongenialer Musik- und Tongestaltung, geht es um Egoismus, Gewalt und um Überleben in einer fremden kalten Welt durch Wüsten, Ozeane, unter der Erde. Ein Animationsfilm von höchster künstlerischer Qualität.

### Angewandte Animation Award

€ 1.000,- gestiftet von der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

SEBASTIAN DORINGER – *One Left*

2020 | 6 min 13 sec | AT

Jury statement: *One left* ist eine bitterböse Geschichte über Autoritätsgläubigkeit und damit verbundene Gefühle der Ohnmacht, jemanden unterlegen und ausgeliefert zu sein. Die Geschichte erzählt von PatientInnen, die sehr viel Zeit im Warteraum eines Arztes verbringen müssen, um dann zu erfahren, dass sie nur noch wenige Sekunden oder Minuten zu leben hätten. Doch mit einer überraschenden Wende im Plot, dreht sich der Spieß um und verwandelt das naive Opfer Mr. Miller in den Täter. Aus einem Interview mit dem Künstler Sebastian Doringner war zu erfahren, dass er sich vom Wiener Grant zu diesem Film inspirieren liess. Es sei dahin gestellt, ob dies ein rein österreichisches Phänomen ist, den Arzt als Gott in weiß zu sehen, dessen Expertise unglaublich genau und in diesem Fall tödlich ist und ob die durchwegs negativ ausgedrückten Reaktionen der Patientinnen tatsächlich ein rein wienerisches Verhalten darstellen.... Die reduzierte Bildsprache, der comic-hafte Stil, der die Charaktere pointiert in Szene setzt und eine wunderbar kongenial harmonisierende musikalische Untermalung mit Soundeffekten runden diesen satirischen witzigen Animationsfilm perfekt ab.

### Audience Award

€ 500,- gestiftet von VAM, der Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien

FELIX WEISZ – Wormholes  
2020 | 13 min 30 sec | AT



FELIX WEISZ – Wormholes  
Filmstill©Felix Weisz

### Spezielle Erwähnungen der Jury

FELIX WEISZ – Wormholes  
2020 | 13 min 30 sec | AT

Jury statement: Voller inhaltlicher Details und einem Thema, das nachdenklich macht, ist der Film von Felix Weisz \*Wormholes\*, der sich mit Parallelwelten und sozialen Missständen auseinandersetzt. Diesen Film von hoher künstlerischer Qualität, wollen wir mit einer Special mention ehren. Der Absolvent einer Kunstuni, Herr K, ein "Boxworm", verhungert beinahe und findet einen Brotjob in einer Finanzfirma. Doch er wird gekündigt und entdeckt per Zufall ein Wurmloch, das ihn in eines der Steuerparadiese der Reichen befördert. Dort entdeckt er Missstände, gerät zwischen die Fronten, befreundet sich mit den Eingeborenen und findet schließlich in dieser Welt eine Umgebung, in der er wieder Künstler sein darf. Dieser Film besticht mit seiner spezifischen Filmästhetik, die von digitalen Cutouts in Kombination mit der eigenwilligen Figuration geprägt ist und eine wunderbare Sound-Ebene enthält.



SHADAP SHAYEGAN – The Pea Heads  
Filmstill©Shadap Shayegan

### SHADAP SHAYEGAN – The Pea Heads

2019 | 3 min 21 sec | AT

Jury statement: Shadap Shayegan absolviert seit 2013 ein Studium der Komposition (Elektronische Musik) an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und seit 2015 ein Studium der Malerei und Animation an der Universität für Angewandte Kunst Wien.

Ihr Film überzeugt durch seine ungewöhnliche Bildsprache in Kombination mit einer universell verständlichen Story: Wenn sich zwei streiten freut sich der Dritte.

### Preisträger Radar Pitch Award

Winner by jury decision: Brunilda Castejon - € 1000,-

Two 2nd prizes awarded by the festival for well-presented projects.

Alexander Gratzner - € 200,-

Lisa Mittermair, Sarah Hagmann - €200,-

### JURY STATEMENT regarding Brunilda Castejon

The jury decided to award the main prize of the pitching competition to Brunilda Castejon after a very long and serious discussion. The presentation of the project came across as more chaotic and raw than several other pitches, and this had also been considered in the evaluation. Without any question, there is a lot of room to develop skills for a more coherent display of a project plan. However, this presentation still convinced the jury as it presented elements that had been the strongest visible in this project. The rough and uncontrolled approach, the sensual imagery, the charming and somewhat naive examples of juxtaposed media elements, scientific content, artistic expression and the suggestive use of various techniques, all these aspects stood out as valuable assets. Brunilda was perceived as authentic and true to her ideas and how they relate to her personality. There is a risk in awarding a pitch that has apparent weaknesses on the formal and technical side, but project pitches also serve a clear function: they should convince a deciding entity, like a jury, that the presenter is fully engaged in the project and that the idea and vision will come across. The crude and unrefined appearance of the content on all levels, visually, conceptually, and from the narrative approach, created an intriguing attraction that outweighed the formal imperfections. We hope that the actual animation will reach the same

level of uniqueness that the provided examples did. The project simultaneously appeared as thoughtful and as playful, as very open, yet focussed on a simple conversational situation. The unorthodox tone in all components, including the actual presentation, was surprising because it did work. We do hope that Brunilda will be able to complete this project because it has the potential to have a fresh and engaging outcome. Congratulations and good luck.



*Susan Young (GB)*

## Die Präsentationen des Symposiums

### WEBINAR 1: The Many Forms of Censorship

**Andrijana Ružić** / Serbia: Recurring Elements of Absurd in Several Films of Zagreb School of Animation (1958-1969)

**Gabriele Jutz** / Austria: Animating Truth(s): Surveillance, Censorship and Journalistic Ethics

**Susan Young** / United Kingdom: “Who is, or Was, Ms A”? Using Autoethnographic Animation to Survive and Subvert Psychiatry’s Narratives of Entrapment and Oppression

### WEBINAR 2: Subversion and Resistance: Defying Oppressive Structures

**Chunning (Maggie) Guo** / China: Rethinking Injustice in the Age of Absurd: Re-Constructing Prisons as Narrative Spaces through Animated Memories

**Max Hattler** / Germany: Abstract Animated Documentary? Moving-Image Abstraction and Meaning-Making in Hong Kong’s Age of the Absurd.

**Zeynep Akcay** / Turkey: Dance, drawing and repetition: an absurd manifesto about female body

### WEBINAR 3: Hidden Force – Celebrating the Invisible Labours

**Orla McHardy** / Ireland:

‘C: Maintenance is a drag: it takes all the fucking time’

‘C: Animation is a drag: it takes all the fucking time’

(my own edit)

**Sally Pearce** / United Kingdom: Shades of Invisibility. A case study in animation activism.

**Oliver Gingrich** / **Sara Choudhrey** / United Kingdom: AYAH – Sign: Collaborative Digital Art with the Grenfell Communities



*Chunning (Maggie) Guo (CHI)*

## Screenings

### Wettbewerbsscreening Austrian Competition

Cage | Page - Isidor Dietrich | 2019 | 1 min 43 sec | | AT Student Project

Capydent - Ana Caric, Marita Joy | 2019 | 3 min 37 sec | AT Student Project

Don't Know What - Thomas Renoldner | 2019 | 8 min 7 sec | AT

Fear Not - Anton Iakhontov (Patrick K.-H.), Andreas Karaoulanis (bestbefore) | 2019 | 4 min 24 sec | AT

First - Nikolaus Jantsch | 2019 | 1 min 42 sec | AT

Fish for Life - Kerstin Blätterbinder, Lisa Gierlinger, Lukas Mathä, Victoria Wolfersberger | 2019 | 8 min 5 | AT Student Project

Hypnosis - Caroline Laa | 2019 | 52 sec | AT Student Project

In Her Boots - Kathrin Steinbacher | 2019 | 6 min 3 sec | AT Student Project

It wasn't Meant to Be Sexy! - Claudia Siefen-Leitich | 2019 | 2 min | AT

Nass Dym & Fire - Bartolotom – Aleksander Gabryś, Tomasz Manderla, Bartosz Sikorski | 2019 | 7 min | AT, PL

One Left - Sebastian Doringner | 2020 | 6 min 13 sec | AT Student Project  
 Rats in the Walls - Miryana Sarandeva | 2019 | 5 min 15 sec | AT Student Project  
 The past days - Romina Achatz | 2019 | 2 min 26 sec | AT  
 The Pea Heads - Shadab Shayegan | 2019 | 3 min 21 sec | AT Student Project  
 Time o´ the Signs - Reinhold Bidner | 2019 | 8 min 36 sec | AT  
 Up and down – the wheel goes round - Christopher Aaron | 2018 | 12 min 55 sec | AT  
 Wide Awake - Franz Lüpke, Andrej Haring, Cedric Baumann, Arman Ahgayan, Baris Tandogan | 2019 | 1min 45 sec / AT Student Project  
 Wormholes - Felix Weisz | 2020 | 13 min 30 sec | AT Student Project



FRAGMENTED – Anne Zwiener  
 Filmstill©Anne Zwiener

### 35 Years Asifa Austria Ortsbegehung – Walk With Me

08. Oktober 2020, Belvedere 21 / Blickle Kino,  
 Zusammengestellt von Marie Ketzscher.  
 Fragmented | Anne Zwiener | 2017 | 5 min 03 sec | AT  
 Raumfahrt | Renate Kordon | 1989 | 4 min 52 sec | AT  
 Nozizeptor | Mariela Schöffmann | 2013 | 2 min 26 sec | AT  
 Der Mensch mit den modernen Nerven | Stefan Stratil, Bady Minck | 1988 | 8 min | AT / LU  
 Linz/Stadtpfarrkirche | Edith Stauber | 2019 | 15 min | AT  
 Theresia | Thomas Steiner | 2013 | 6 min 40 sec | AT  
 Tinamv1 | Adnan Popovic | 2011 | 5 min | AT  
 Rhythmus 94 | Thomas Renoldner | 1994 | 5 min | AT  
 Wegstücke (Routes) | Evelyn Kreinecker | 2016 | 5 min | AT  
 Ex Terrat | Reinhold Bidner | 2016 | 6 min | AT, FR  
 Exhaustibility | Eni Brandner | 2012 | 8 min 45 sec | AT  
 Romalido | Norbert Trummer | 2009 | 2 min | AT  
 First and Foremost | Veronika Schubert | 2016 | 5 min 20 sec | AT  
 Vienna Hit | Anna Vasof | 2019 | 2 min 8 sec | AT



UNTIL WE COLEIDESACAPE - Reinhold Bidner  
 Filmstill©Reinhold Bidner

### Phantasia: Twisting The Mind's Eye

Abstract Art in Motion  
 no words, no stories, no depictions, no representation  
 Selected shorts approx. 80 min, in cooperation with Punto y Raya.  
 Friday, 9 October 2020 @ Belvedere 21 / Blickle Kino  
 Tower Bawher Remix - Theodore Ushev | 2017 | 3 min 31 sec | colour | drawing | CA  
 Surface Value - Morgan Beringer | 2019 | 4 min 38 sec | colour | cgi | video-comp. | UK  
 East meets West - Dirk de Bruyn | 2015 | 4 min 30 sec | color | video-comp. | cameraless | drawing | CA  
 Errata - Alexander Stewart | 2005 | 5 min | color | video-comp. | US  
 \_soundscape\_ - Jordan Wong | 2018 | 2 min 9 sec | colour | cgi | cameraless | US  
 Refreshment - Johan Rijpma | 2014 | 2 min 57 sec | colour | video-comp. | stop-motion | NL  
 Divide - Matt Abbiss | 2011 | 1 min 33 sec | colour | drawing | EG  
 Drift - Max Hattler | 2008 | 3 min 34 sec | color | video-comp. | drawing | UK  
 This - Malcolm Sutherland | 2016 | 5 min 42 sec | b&w | drawing | CA  
 How to Draw Clouds - Salise Hughes | 2006 | 2 min 20sec | colour | video-comp. | drawing | US  
 Halved feat. Chip King (the body) - Toshikazu Tamura | 2016 | 2 min 25 sec | b&w | drawing | JP  
 Bird Shit - Caleb Wood | 2013 | 40 sec | color | video-comp. | stop-motion | US  
 So Far, So Close - Paul Rabe | 2013 | 5 min 9 sec | colour | video-comp. | stop-motion | drawing | US  
 Waiting - Jasmin Edelbrunner | 2015 | 2 min 3 sec | b&w | cgi | AT  
 Flüssige Wesenszüge einer Bildapparatur | Vera Sebert | 2018 | 7 min 22 sec | b&w | cgi | video-comp. | AT

Until we colescape - Reinhold Bidner | 2017 | 4 min 6 sec | color | cgi | cameraless | AT  
Animation Quartet #1 - A Home in Progress Film | 2015 | 2 min | color | drawing | ES  
Azala ez da azala - Begoña Vicario | 2019 | 1 min 50 sec | stop-motion | drawing | ES  
RGB Colour Model - Blanca Rego Constela | 2016 | 5 min | color | cgi | video-comp. | ES



*SOLAR.MECHANIX - Martina Tritthart*  
*Filmstill©Martina Tritthart*

### Zwischenwelt / Intermediate World

---

17.12.2020 ONLINE

Duocity - Ulf Stageer | 1992 | 4 min 09 sec | AT / DE

Empty Rooms - Claudia Larcher | 2011 | 10 min 31 sec | AT / UK

Freedom - Kathrin Steinbacher | 2017 | 3 min | AT / UK

Ulrike - Stefan Stratil | 2004 | 3 min 27 sec | AT

Sick Shit - Black Shampoo (Jakob Brem, Saskia Kasper, Lukas Friesenbichler, Hubert Wedel, Pierre-Henri Kommer, Roland Stöttinger) | 2010 | 2 min 14 sec | AT

Wohnzimmer - Alexander Gratzner | 2015 | 2 min 23 | AT

The Place From Where I Write You Letters - Nikolina Bogdanović | 2018 | 9 min 22 sec | HR

solar mechanix 1.1 - Martina Tritthart | 2018 | 3 min 33 sec | AT / DE

Vergence - Tina Frank | 2010 | 6 min 40 sec | AT

Wormholes - Felix Weisz | 2020 | 13 min 25 sec | AT

Hotel Room - Bernd Oppl | 2011 | 6 min 18 sec | AT

### Projektleitung:

---

Holger Lang

<http://www.asifa.at/austria/under-the-radar-2020//>

<http://www.under-radar.com>

# 35 Jahre ASIFA AUSTRIA



*Feiern und Abstand halten im Belvedere 21  
Fotos©Stefan Stratil*

Das 35jährige Bestehen von ASIFA Austria wurde in zwei verschiedenen Veranstaltungen entsprechend gewürdigt:

Zuerst konnte am 8. Oktober 2020 im Rahmen des Festivals Under the Radar in einem Zeitfenster zwischen den Lockdowns ein Galaprogramm aus Filmen von Mitgliedern von ASIFA Austria im wunderschönen, von Karl Schwanzer designten Blickte Kino im Museum des 21. Jahrhunderts vor Publikum gezeigt werden. Die Berliner Kuratorin Marie Ketzcher (Berlinale) konnte für einen frischen Zugang zum teilweise historischen Archivmaterial sorgen. Beim Sichten war ihr schnell aufgefallen, dass die Filme der ASIFA Austria-Mitglieder häufig, aber auf sehr verschiedene Weise, spezielle Raumbezüge thematisieren. Diese Kontextualisierung zeigte viele der Filme im Programm „Ortsbegehung - Walk with me“ tatsächlich in einem neuen Licht.

Anschliessend an die Vorstellung konnte ASIFA Austria und die anwesenden Gäste in der eleganten Bar im Foyer des Belvedere 21 - bedingt durch die grosszügige Architektur des von Gregor Eichinger gestalteten Lokals - sicher und den gesundheitspolitischen Vorschriften entsprechend das Jubiläum feiern.

Darüber hinaus wurde zur Feier des 35. Geburtstags von ASIFA Austria beim 2 Days Animation Festival von den FestvalleiterInnen und KuratorInnen Sabine Groschup und Thomas Renoldner rund um den neuen Film von Sabine Groschup „I'll always“ ein einfühlsames Filmprogramm mit dem Titel „35 Jahre Liebe“ zusammengestellt, dessen erster Film aus dem ASIFA Austria-Gründungsjahr stammte und so einen animierten Bogen bis in die aktuelle Gegenwart des Jahres 2020 spannen konnte. Das Filmprogramm, das größtenteils, aber nicht nur, Filme von ASIFA Austria Mitgliedern enthielt, wurde als Sonderprogramm beim 2 Days Animation Festival im Jänner 2021 online präsentiert.



*I'll always* | Sabine Groschup  
Filmstill©Sabine Groschup

### 35 Jahre Liebe

Jänner 2021 online bei Two DaysAnimation Festival

Roland Schütz | Meyou 02:10 | 1985 | AT

Mara Mattuschka | Les Miserables 02:00 | 1987 | AT

Monika Wibmer | Der Akt 02:16 | 1987 | AT

Veronika Schubert | Tele-Dialog 05:10 | 2004 | AT

Christian Zagler | Salome in low land 10:00 | 2006 | AT

Johanna Freise / Daniel Suljic | Kurzes Leben 09:03 | 2007 | AT

Nana Swiczinsky | Lezziflick 07:00 | 2008 | AT

Alexander Gratzner | Beauty 04:05 | 2016 | AT

Kathrin Steinbacher | The Darkest Valentin 02:25 | 2018 | AT

Sabine Groschup | I'll always 04:18 | 2020 | AT



*WEGSTÜCKE* | Evelyn Kreinecker  
Filmstill©Evelyn Kreinecker

### 35 Years Asifa Austria Ortsbegehung – Walk With Me

08. Oktober 2020, Belvedere 21 / Blickle Kino, bei Under\_the\_Radar 2020

Zusammengestellt von Marie Ketzscher.

Fragmented | Anne Zwiener | 2017 | 5 min 03 sec | AT

Raumfahrt | Renate Kordon | 1989 | 4 min 52 sec | AT

Nozizeptor | Mariela Schöffmann | 2013 | 2 min 26 sec | AT

Der Mensch mit den modernen Nerven | Stefan Stratil, Bady Minck | 1988 | 8 min | AT / LU

Linz/Stadtpfarrkirche | Edith Stauber | 2019 | 15 min | AT

Theresia | Thomas Steiner | 2013 | 6 min 40 sec | AT

Tinamv1 | Adnan Popovic | 2011 | 5 min | AT

Rhythmus 94 | Thomas Renoldner | 1994 | 5 min | AT

Wegstücke (Routes) | Evelyn Kreinecker | 2016 | 5 min | AT

Ex Terrat | Reinhold Bidner | 2016 | 6 min | AT, FR

Exhaustibility | Eni Brandner | 2012 | 8 min 45 sec | AT

Romalido | Norbert Trummer | 2009 | 2 min | AT

First and Foremost | Veronika Schubert | 2016 | 5 min 20 sec | AT

Vienna Hit | Anna Vasof | 2019 | 2 min 8 sec | AT

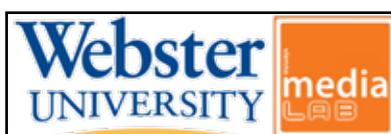
# Kooperationspartner, Fördergeber

Auch 2020, so wie schon in vielen Jahren davor nützte ASIFA Austria die Synergieeffekte der Zusammenarbeit mit kompetenten Partnern wie zum Beispiel Vienna Shorts, World Festival of Animated Film Animafest Zagreb, filmartists.at, die Universität für Angewandte Kunst, die Akademie für bildende Kunst, das Festival dotdotdot, das Q21 im MuseumsQuartier Wien, Sixpackfilm, das Punto y Raya Festival, die Filmproduktion Amour Fou, die FH Hagenberg, die FH St. Pölten, AG Animation, etc. etc.

Ohne diese Partner wäre die Bandbreite und der hohe Qualitätsstandard der Projekte von ASIFA AUSTRIA sicher nicht möglich.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an unsere Geldgeber: Die Kulturabteilung der Stadt Wien, das Bundesministerium für Kunst, Kultur und Sport, den Verband der Filmschaffenden VdFs, die Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien VAM, Bildrecht, die Fachverbände für Musik und Medien der Wirtschaftskammern Wien und Österreich.

<http://www.asifa.at/austria/foerdergeber/>



# ASIFA AUSTRIA Award Preisträger



*GENIUS LOCI | Adrien Merigeau*  
Filmstill©Adrien Merigeau

ASIFA AUSTRIA Award/Animation Avantgarde 2020, € 2.000,-

## **GENIUS LOCI – Adrien Merigeau**

Jurybegründung:

Dieser Film ist ein in allen Belangen herausragendes, komplexes Kunstwerk. Innen- und Außenwelten vermischen sich durch den großartigen Soundtrack, die wunderschöne Animation und den grafischen Stil und deuten auf eine perkussive (und nicht singuläre) Art der Wiedererkennung hin.

Lobende Erwähnung:

## **SERIAL PARALLELS – Max Hattler**

Jurybegründung:

Dieser Film reflektiert urbane Architektur eher physisch denn intellektuell. Die Megacity wird als pulsierender Apparat erfahren, die Anwesenheit von ansonsten unsichtbaren Menschen lediglich angedeutet. Auf direktem Wege werden Netzhaut und Gleichgewichtsorgan angesprochen.



*THE SIX | An Xu, Chen Xi*  
Filmstill©An Xu, Chen Xi

JURY PRIZE – AA ANIMATION AVANTGARDE

€ 1.050 und eine einmonatige Residency in Wien gestiftet vom MQ Wien

## **THE SIX – An Xu, Chen Xi**

Jurybegründung:

Dieser Film imitiert den meditativen Rhythmus der Mondphasen und lenkt dabei den Blick in einer Schleife durch Zeit und Raum. Was zunächst monoton anmutet, fasziniert, indem verschiedene Gefühle und Emotionen wunderschön und sinnlich evoziert werden.

Jury Animation Avantgarde:

Die internationale Jury für die Animation Avantgarde Wettbewerbsprogramme bestand aus Michaela Pavlatova, Künstlerin und Animationsprofessorin (CZ); Nobuaki Doi, Festivaldirektor (JP) und Billy Roisz, Künstlerin (AT).



*Kathrin Steinbacher | In Her Boots*  
Filmstill©Kathrin Steinbacher

2020 ASIFA AUSTRIA Award/Best Austrian Animation :

Hauptpreis: ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Animation (€ 2.000.-)

Kathrin Steinbacher | In Her Boots

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #1 (€ 250.-)

Sebastian Doring | One Left

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste narrative Arbeit #2 (€250.-)

TOTAL REFUSAL | How to Disappear

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste experimentelle Arbeit (€ 250.-)

Siegfried Fruhauf | THORAX

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste analoge und/oder hybride Technik (€ 250.-)  
Reinhold Bidner | Time o' the Signs

ASIFA AUSTRIA AWARD / Beste digitale Technik (€ 250.-)  
Rebecca Merlic | TheCityAsAHouse

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Besten Ton / Sound / Musik (€ 250.-)  
Louise Linsenbolz | REST MODE

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Musikvideo (€ 250.-)  
Shadab Shayegan | The Goose and the Common

ASIFA AUSTRIA AWARD / Preis für die Beste Auftragsarbeit (€ 250.-)  
Adele Razkóvi | Sequence of Tenses

Lobende Erwähnung von Waltraud Gausgruber  
Katarina Michelitsch | Sammer – Frau Sammer

Lobende Erwähnung von Bojana Bregar  
Lena Kuzmich | Lost Islands – Tony Renaissance

Lobende Erwähnung von Alexander Gratzner  
Maximilian Punz & Florian Winkler | The Adventures of Justiceman

ASIFA AUSTRIA AWARD / Best Austrian Student Animation (€ 500.-)  
Marie Teufel | The seat of the bus is still warm as you sit down

Jury Best Austrian Animation 2020

Waltraud Gausgruber  
Gründerin und Leiterin Tricky Women/Tricky Realities Festival  
Bojana Bregar  
Auswahl Österreich Wettbewerb – Vienna Shorts Filmfestival  
Alexander Gratzner  
Gewinner ASIFA Austria Award/Best Austrian Animation 2019